



Maschinenbau NRW

Perspektive 2020

Einführungsbeitrag und Befragungsergebnisse

Impulsveranstaltung bei der Fa. Lemken, Alpen

27.10.2009



- **Wie agieren Betriebsräte und Geschäftsführungen in der Krise?**
Das Beispiel der Fa. Lemken
- **Wie bewerten die Betriebsräte die Branchentrends?**
Befragungsergebnisse und Herausforderungen
- **Welche Fragen sind zentral, für die Zukunft von Jobs/Branche?**
Maschinenbaucoluster in NRW
- **Welche Anforderungen haben für Betriebsräte Priorität?**
Diskussionsrunde
- **Was sind beste Konzepte für dauerhaft gute/sichere Arbeit?**
Die Betriebsratsarbeit bei Hanning & Kahl
- **Variantenvielfalt beherrschen – Anforderungen an Facharbeit?**
Leitfragen und Konzepte aus der Arbeit des WZL der RWTH
- **Globalisierte Strategie – wie beherrschen ohne zu verlieren?**
Perspektiven für NRW / Deutschland – Einschätzungen aus der Wissenschaft



Auswertung der Blitzumfrage der IG Metall NRW

mit Rückmeldungen aus

60 Maschinenbaubetrieben



Zentrale Ergebnisse aus der BR-Befragung im Maschinenbau:

Krisenentwicklung:

- Nur in jedem 6. Betrieb ist die Auftragslage sehr gut
- In weit über der Hälfte der Betriebe ist die Auftragslage rückläufig oder am Tiefpunkt stagnierend

Kurzarbeit:

- Etwa die Hälfte der Betriebe arbeitet unverändert kurz oder weitet die Kurzarbeit in den nächsten Wochen aus
- In 5 Prozent der Betriebe wird Kurzarbeit reduziert, in 43 Prozent (bisher/derzeit) nicht gebraucht

Entlassungen (mit Mehrfachnennungen) :

- Sind in 42 Prozent der Betriebe nicht das Thema und in 20 Prozent der Betriebe bisher verhindert worden
- In 24 Prozent der Betriebe sind Entlassungen bereits erfolgt
- In 35 Prozent der Betriebe gibt es dazu Planungen und Konflikte



Zentrale Ergebnisse aus der BR-Befragung im Maschinenbau:

Ausbildung:

- In 60 Prozent der Betriebe wird - bisher - unverändert ausgebildet
- In 20 Prozent der Betriebe wird die Ausbildungsplatzzahl verringert
- In 7 Prozent der Betriebe wird Ausbildung ausgeweitet, in weiteren 5 Prozent noch über die Entwicklung verhandelt (8 Prozent ohne Angaben)

Übernahme:

- In nur 43 Prozent der Betriebe ist die Übernahme derzeit gesichert
- In 7 Prozent der Betriebe ist sie ausgeschlossen,
- in 47 Prozent der Betriebe ist sie strittig oder noch nicht entschieden

Kreditfinanzierung:

- In 63 Prozent der Betriebe gibt es keine Kreditfinanzierungsprobleme
- In fast 30 Prozent der Betriebe haben sie aber bereits Arbeitsplätze gekostet oder gefährden diese (7 Prozent ohne Angaben)



Bewertung der Ergebnisse aus der BR-Befragung im Maschinenbau:

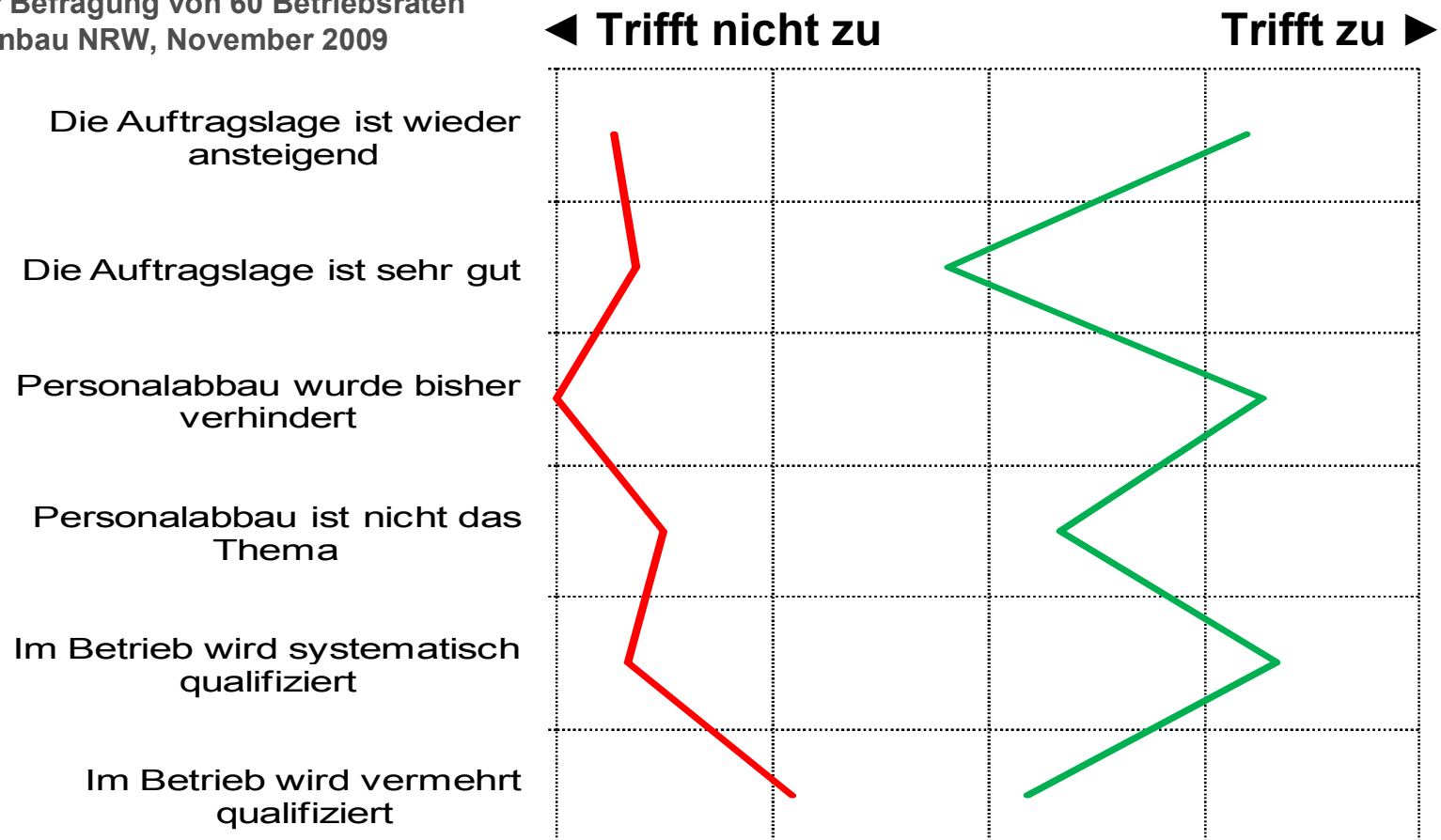
- Die Branche entwickelt sich in ihren Teilbranchen höchst unterschiedlich
 - mit einem Auftragsminus zum Vorjahr zwischen 14 und 80 Prozent
- Unterschiedliche strategische Orientierungen prägen zudem die Entwicklung
 - Betriebe in denen die Betriebsräte die strategische Ausrichtung und deren Umsetzung mit beraten erweisen sich als die Erfolgreicheren.
 - Diese Betriebe haben eine bessere Auftragslage, bilden stabiler aus, übernehmen mehr, qualifizieren systematischer, brauchen weniger Kurzarbeit.
- Die Risiken des Verlustes von Arbeitsplätzen und industrieller Substanz sind differenziert nach Teilbranchen, Regionen, strategischer Ausrichtung erheblich.
 - Finanzierungsengpässe/Insolvenzen bei Kunden, Lieferanten usw.
 - Ratings die alte Bilanzen statt neue Zukunftskonzepte bewerten
 - ...



Strategien zur Standortsicherung ...

Arbeit ist sicherer wenn Betriebsräte mit darüber beraten

Ergebnis der Befragung von 60 Betriebsräten
im Maschinenbau NRW, November 2009



— werden nicht gemeinsam beraten — berät der Betriebsrat mit der Geschäftsführung



Strategien zur Standortsicherung ...

Arbeit ist sicherer wenn Betriebsräte mit darüber beraten

Ergebnis der Befragung von 60 Betriebsräten
im Maschinenbau NRW, November 2009

◀ Trifft nicht zu

Trifft zu ▶

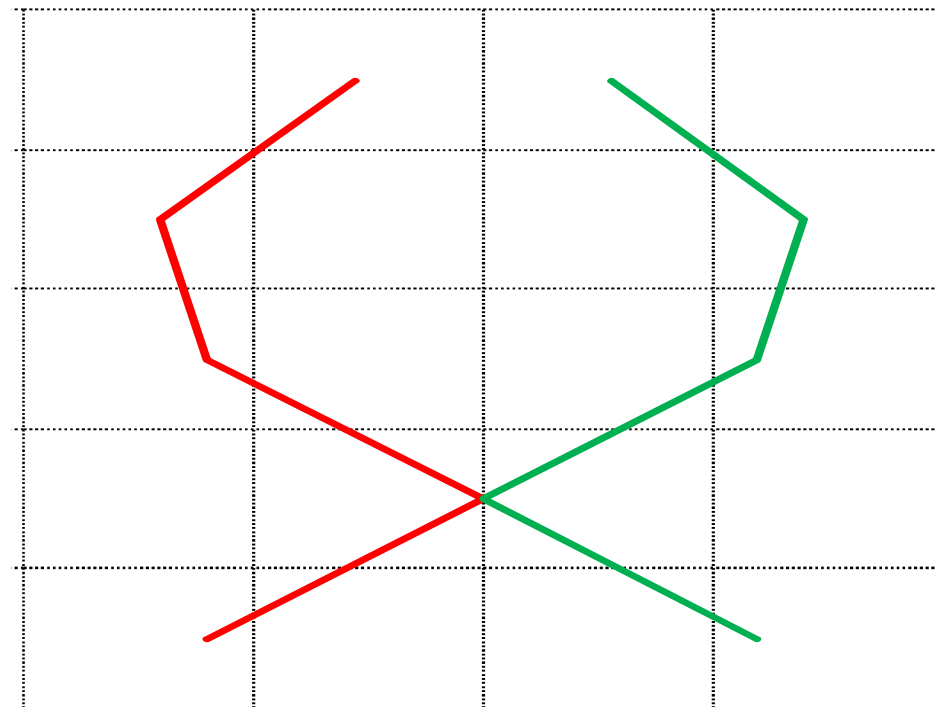
Maßnahmen der
Geschäftsleitung sind vor allem
kennzahlengesteuert

Kurzarbeit wird in den
kommenden Wochen nicht
erforderlich sein

Die Übernahme der
Ausgelernten ist gesichert

Kreditfinanzierungsprobleme
haben Arbeitsplätze gekostet

Kreditfinanzierungsprobleme
gefährden Arbeitsplätze

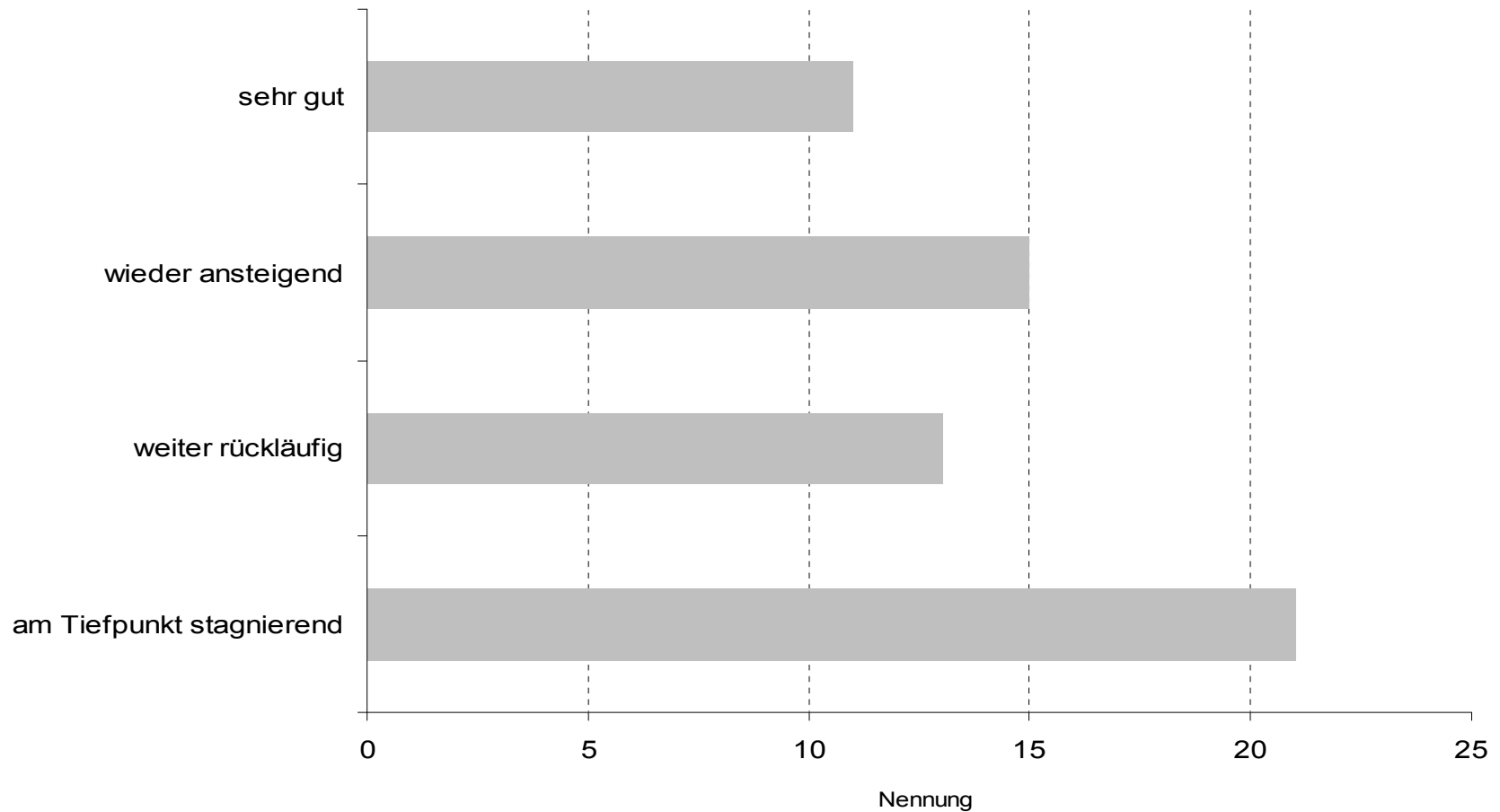


— werden nicht gemeinsam beraten — berät der Betriebsrat mit der Geschäftsführung



1) Krisenentwicklung

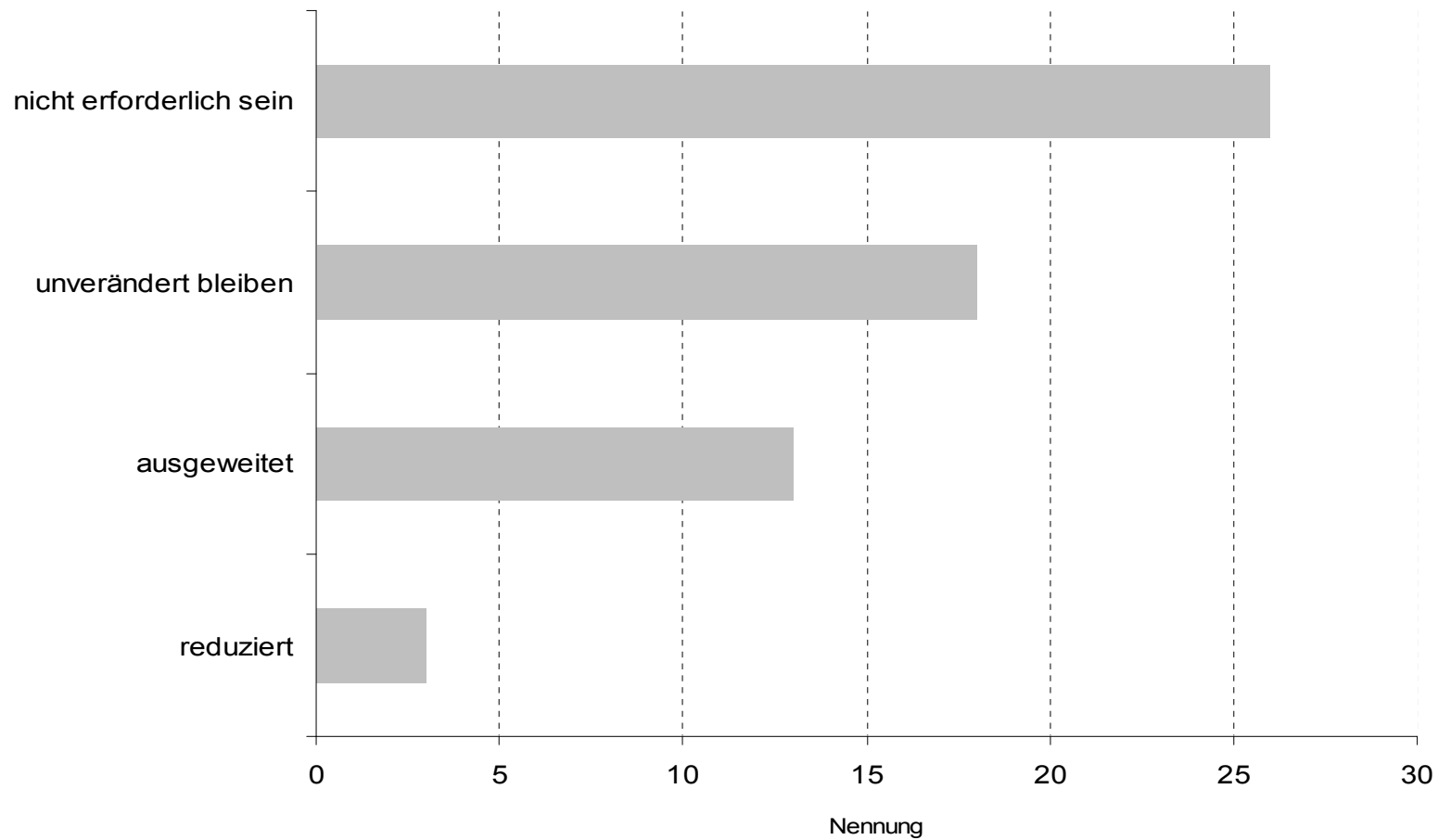
Die Auftragslage ist in unserem Betrieb ...





2) Kurzarbeit

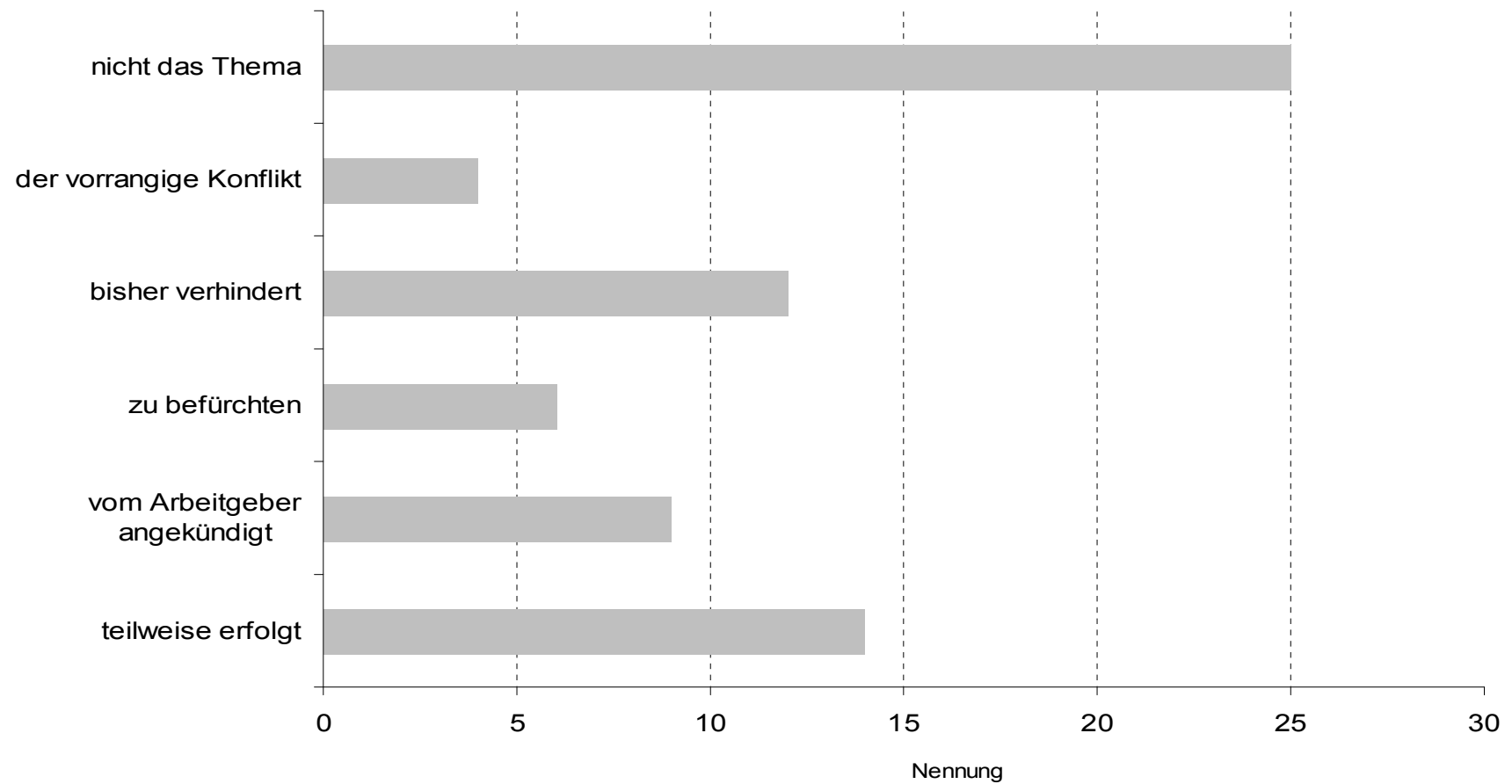
Kurzarbeit wird bei uns in den kommenden Wochen ...





3) Entlassungen

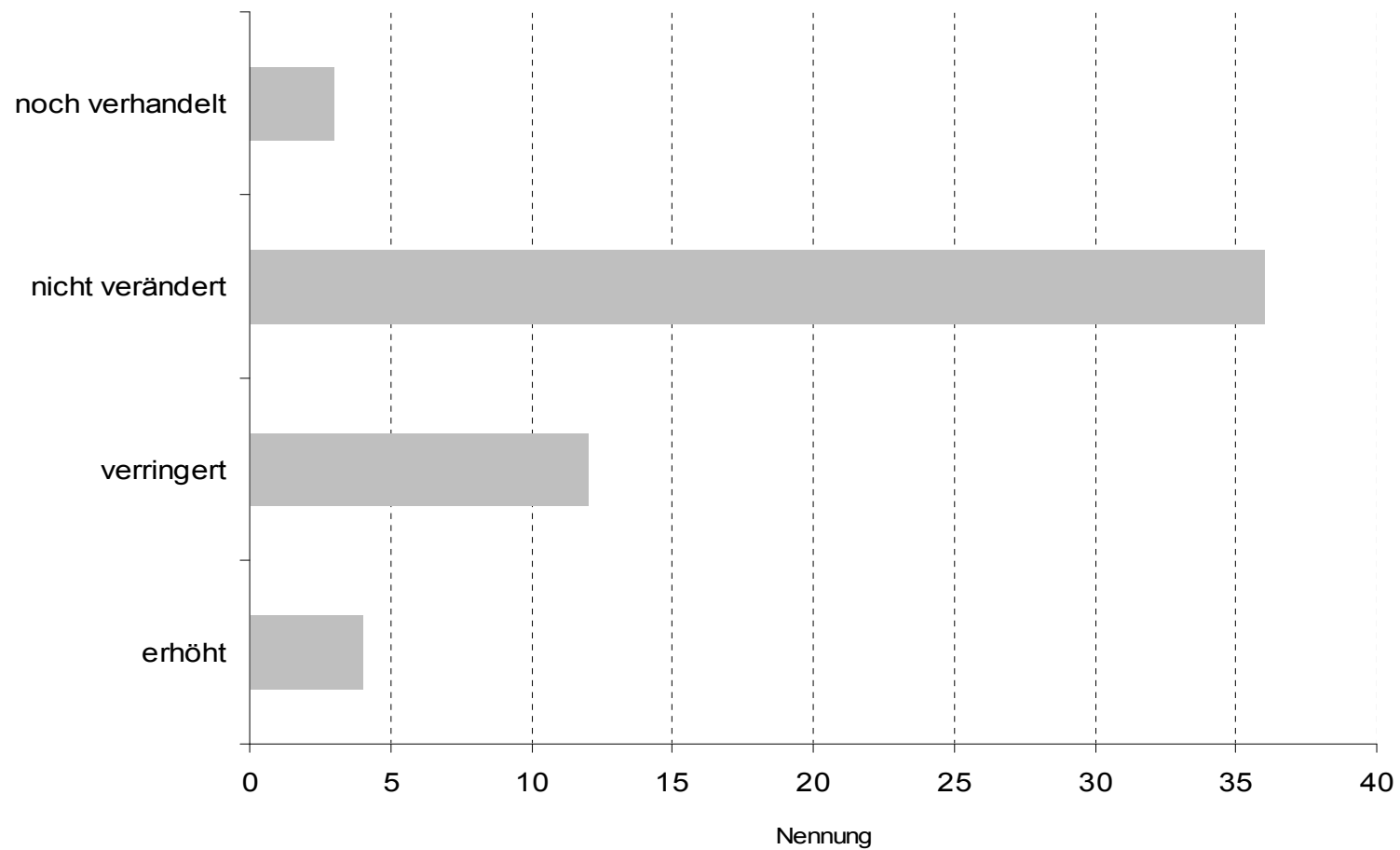
Personalabbau ist bei uns ...





4) Ausbildung

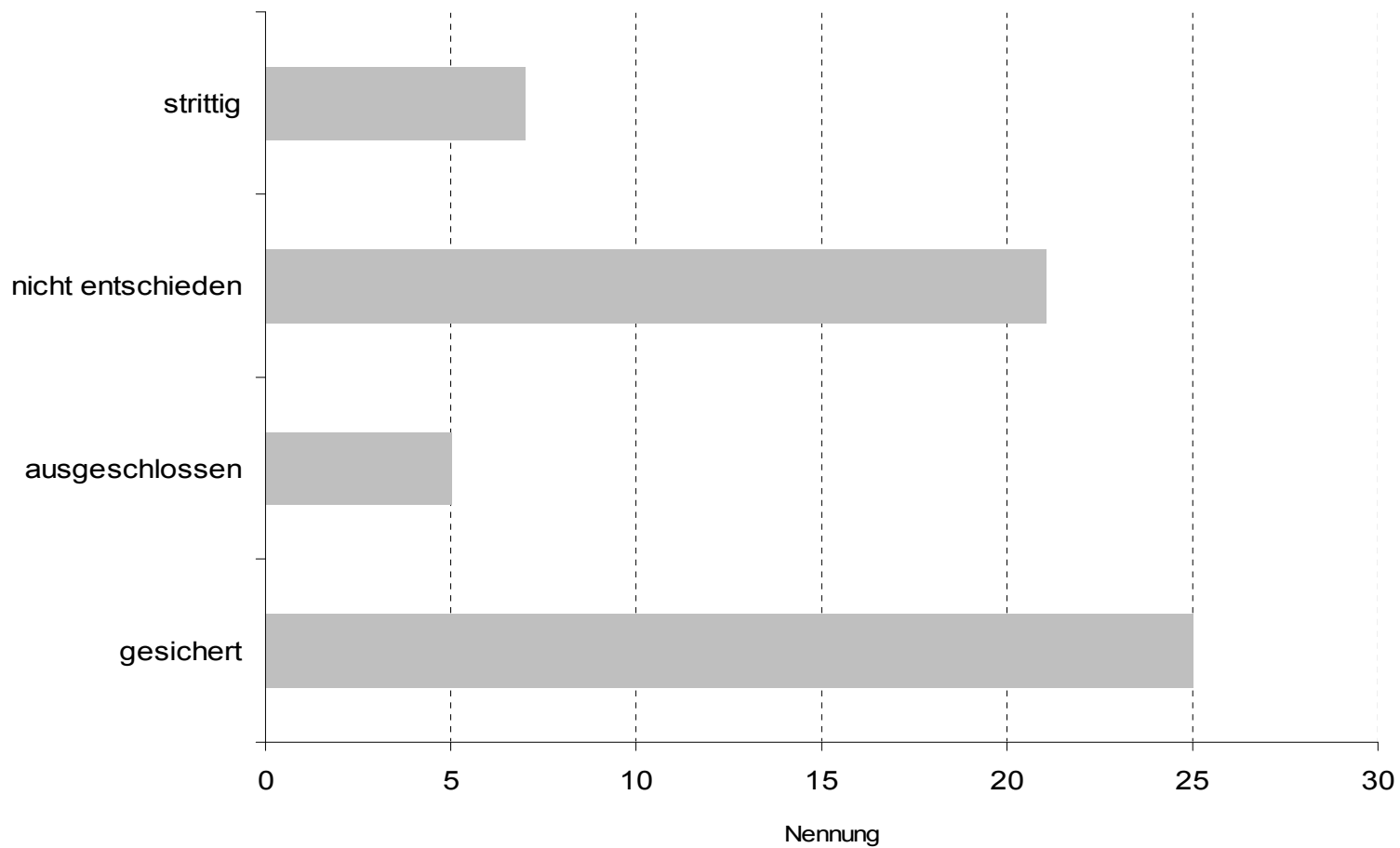
Die Ausbildungsplatzzahl wird ...





5) Übernahme

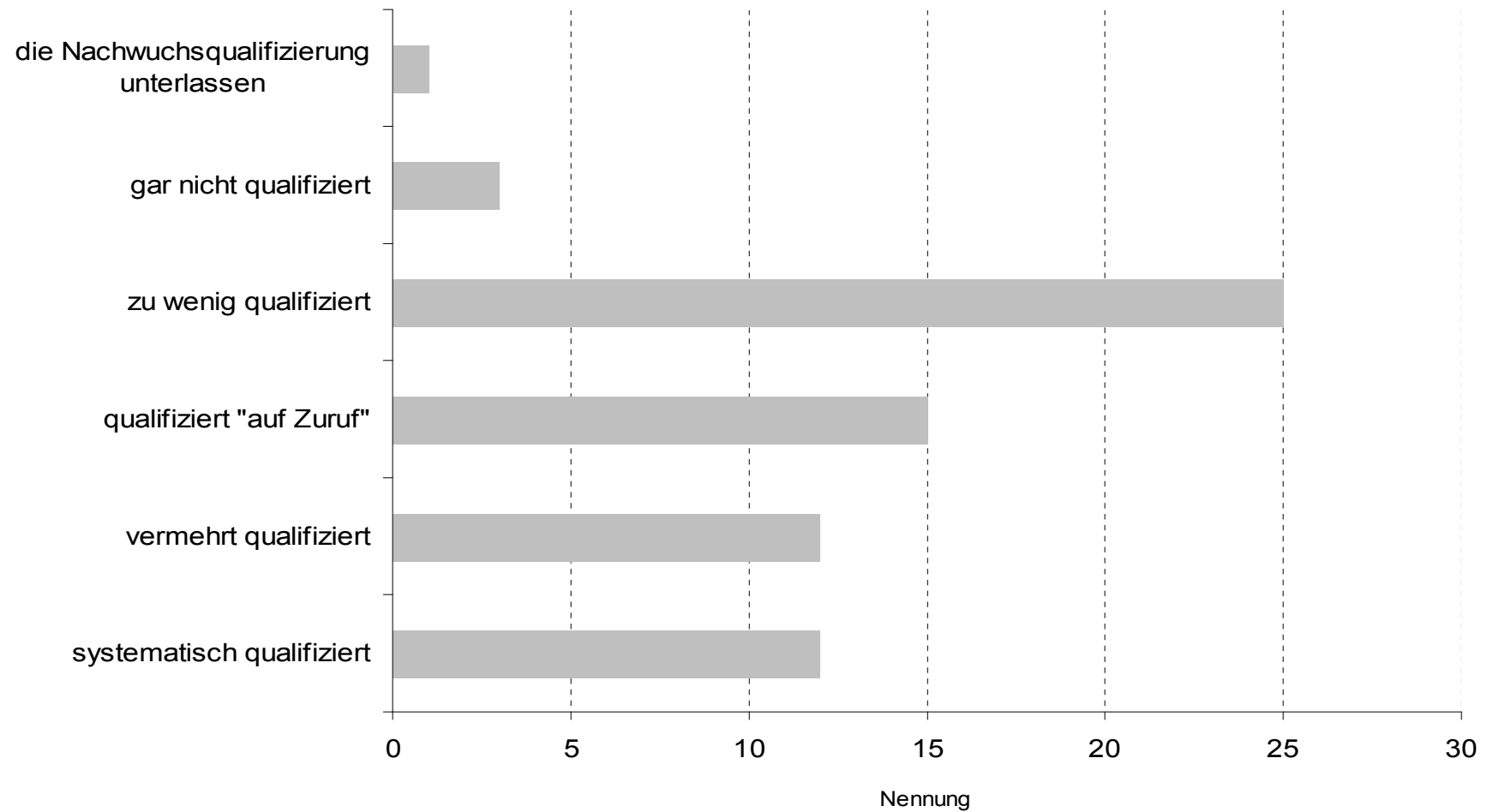
Die Übernahme der Ausgelernten ist ...





6) Qualifizierung

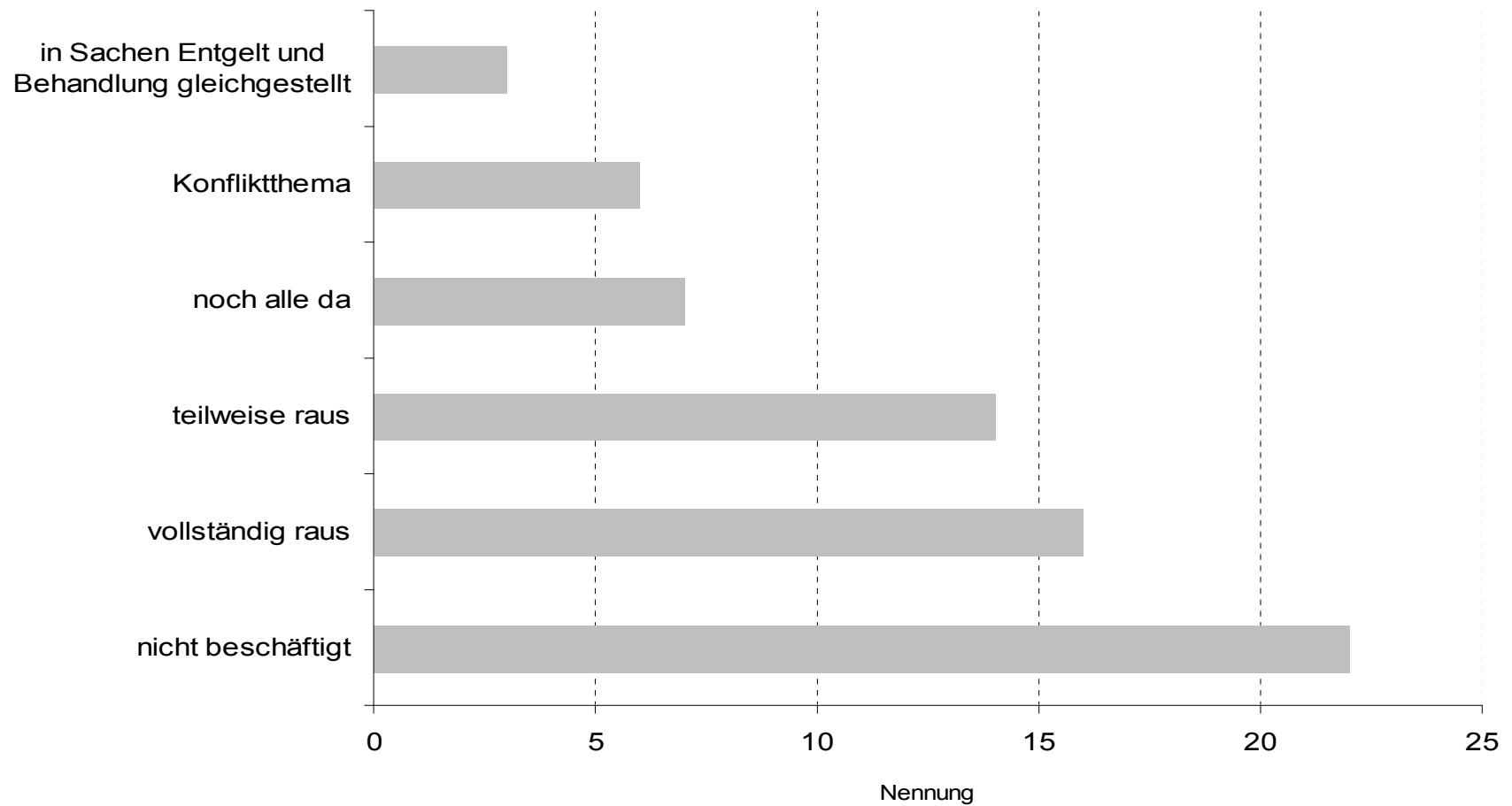
Bei uns wird ...





7) LeiharbeiterInnen

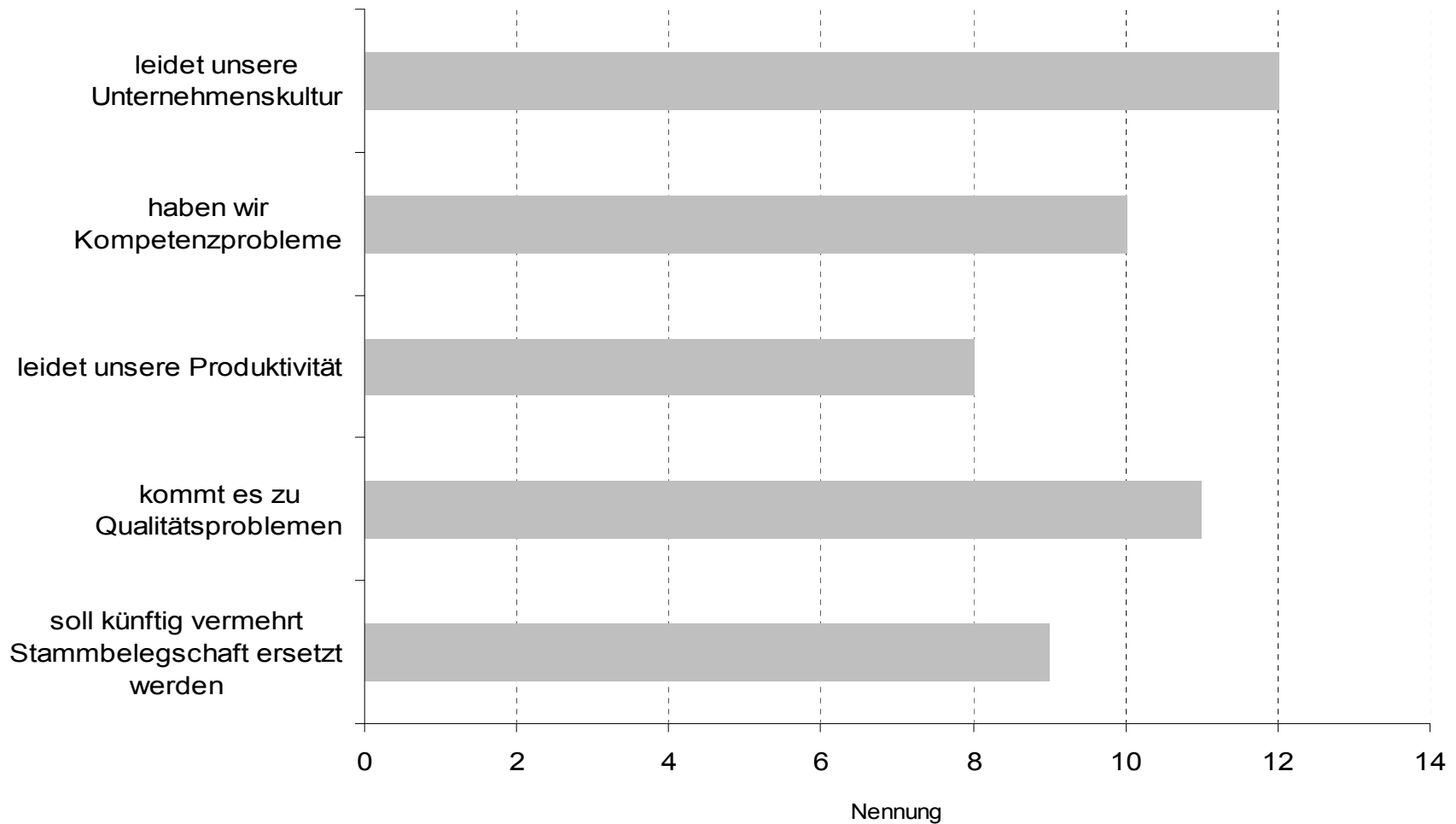
LeiharbeiterInnen sind bei uns ...





8) Leiharbeit

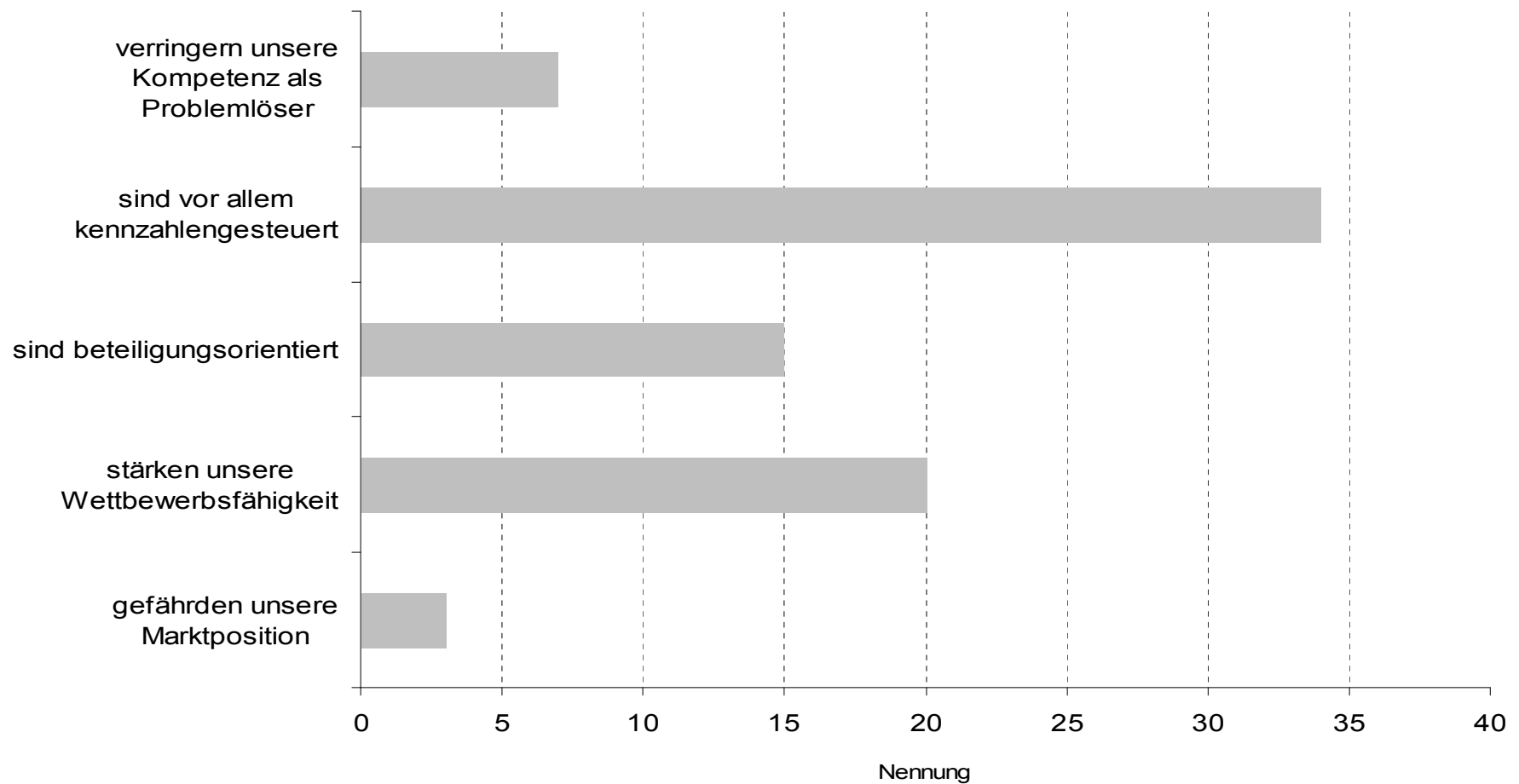
Durch den Einsatz von Leiharbeit ...





9) Maßnahmen

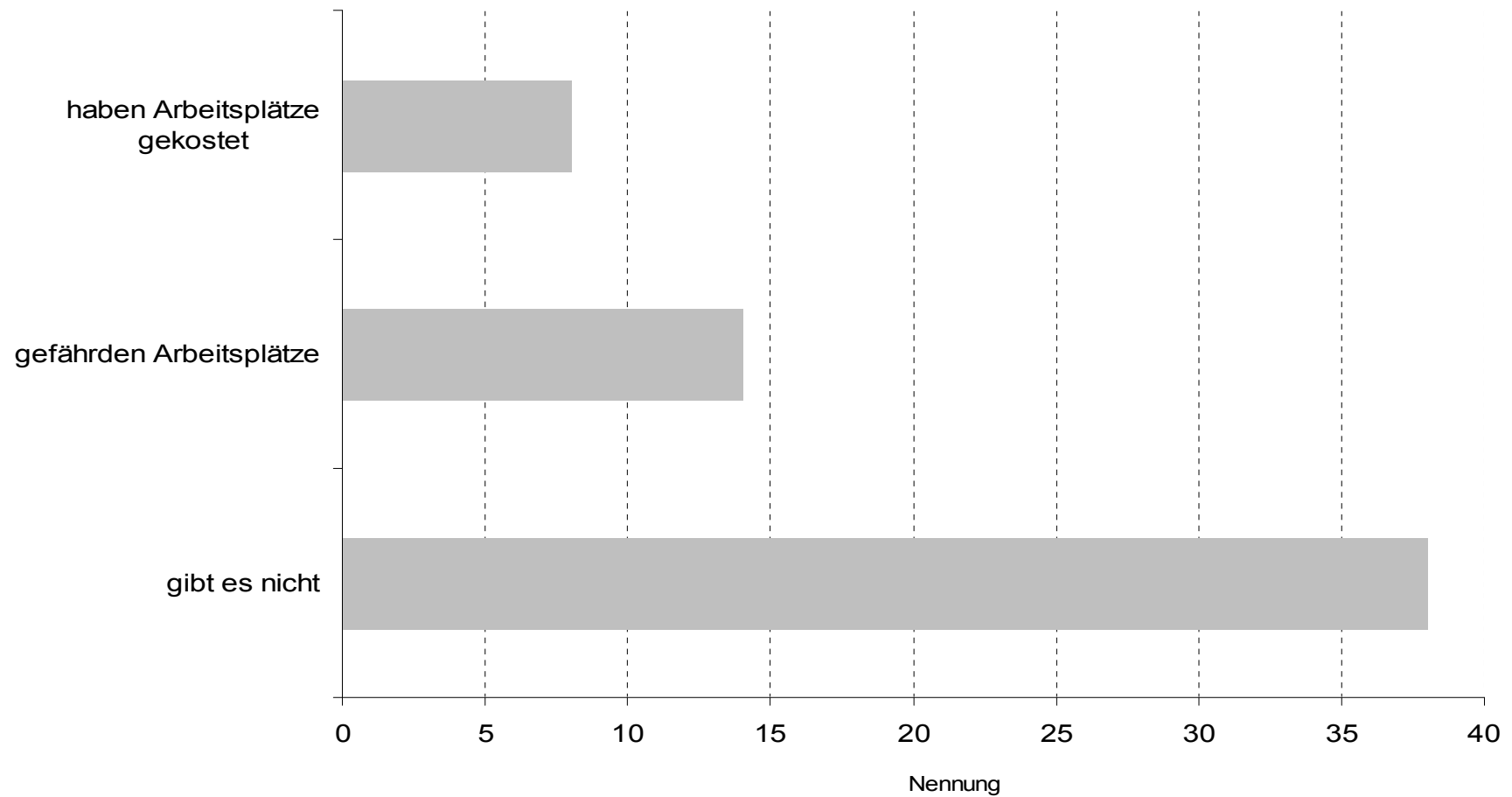
Die Maßnahmen der Geschäftsleitung...





10) Kreditfinanzierungsprobleme

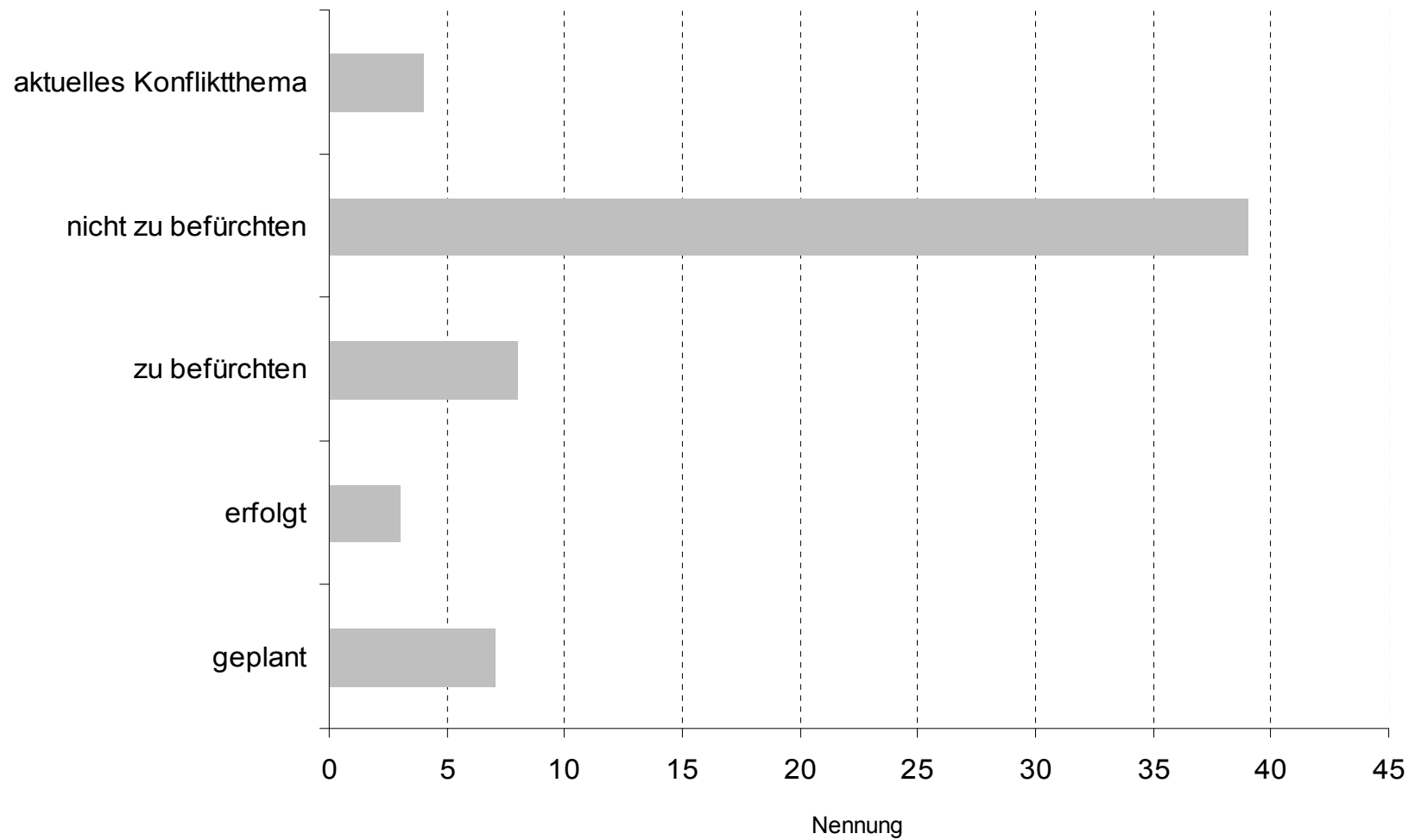
Kreditfinanzierungsprobleme ...





11) Verlagerungen

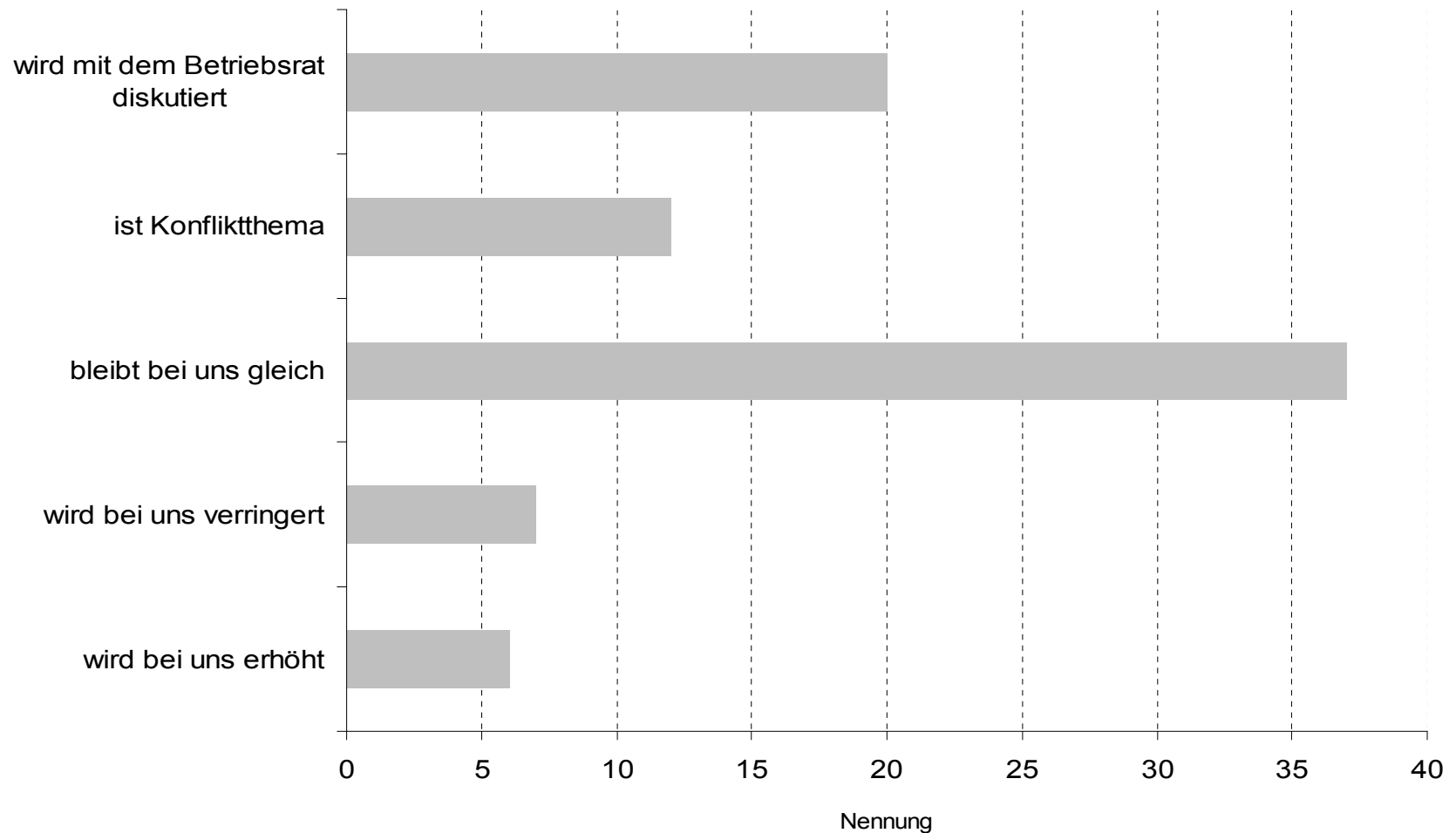
Arbeitsplatzverlagerungen sind ...





12) Fertigungstiefe

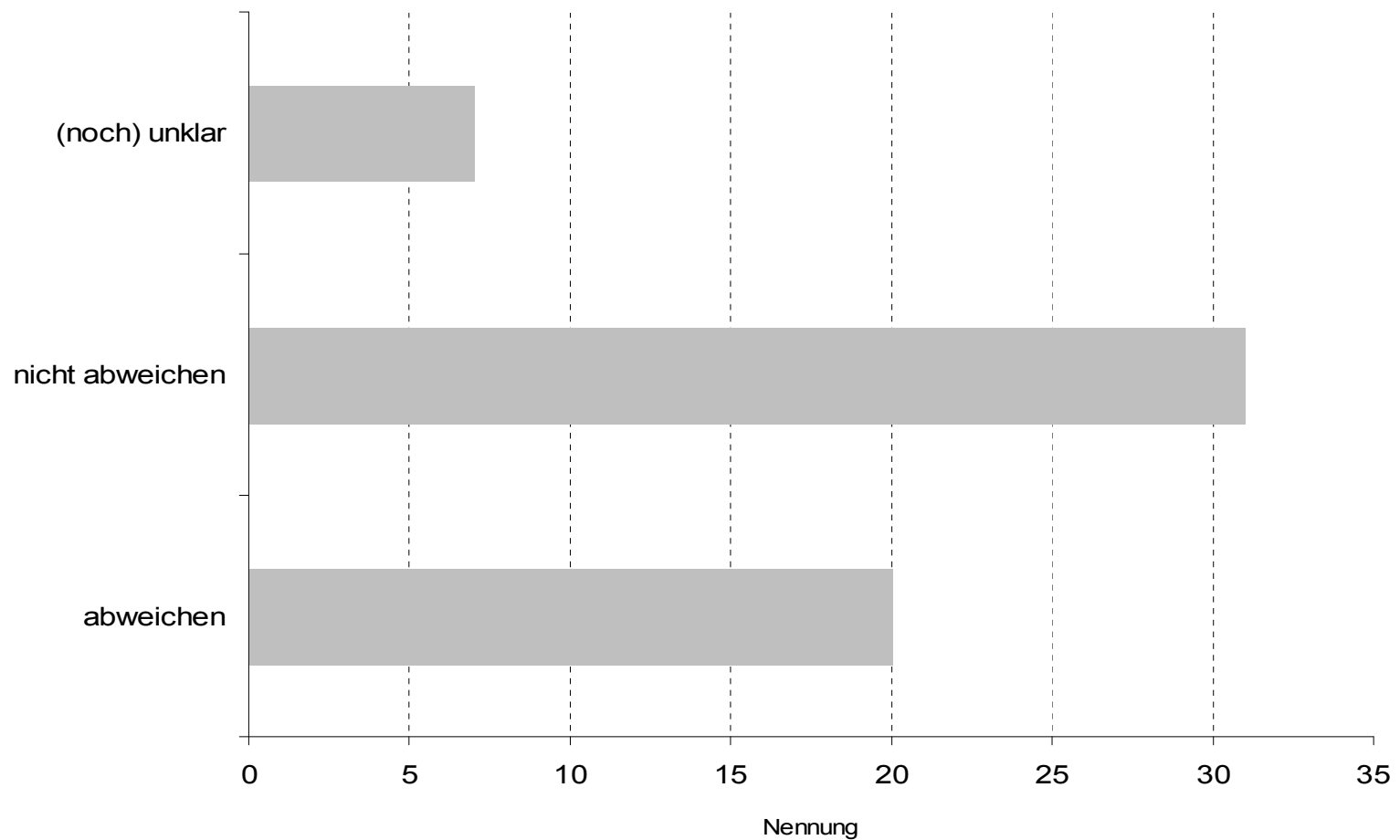
Die Fertigungstiefe ...





13) Tarifliche Lage

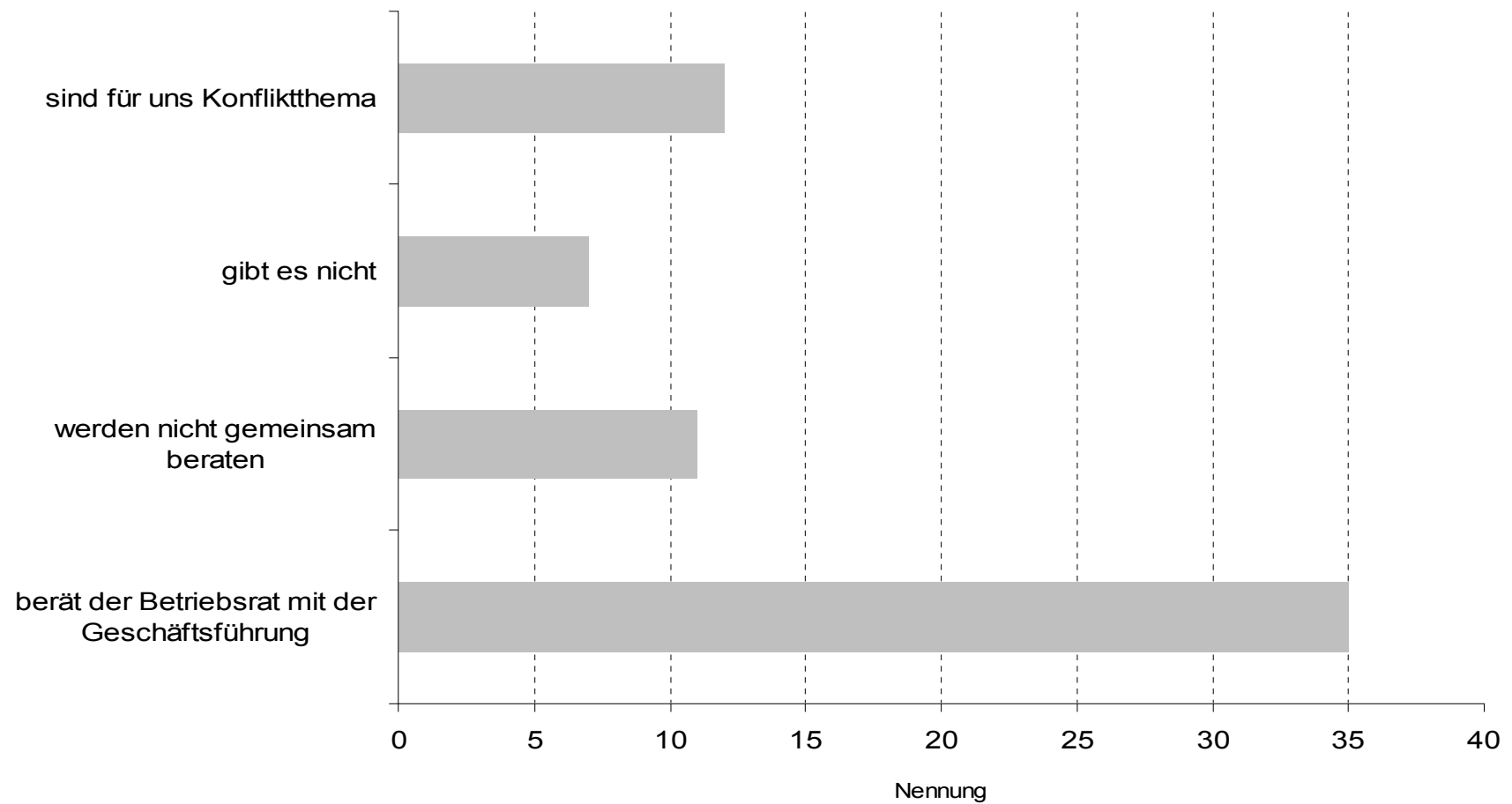
Der Arbeitgeber will ...





14) Standortsicherung

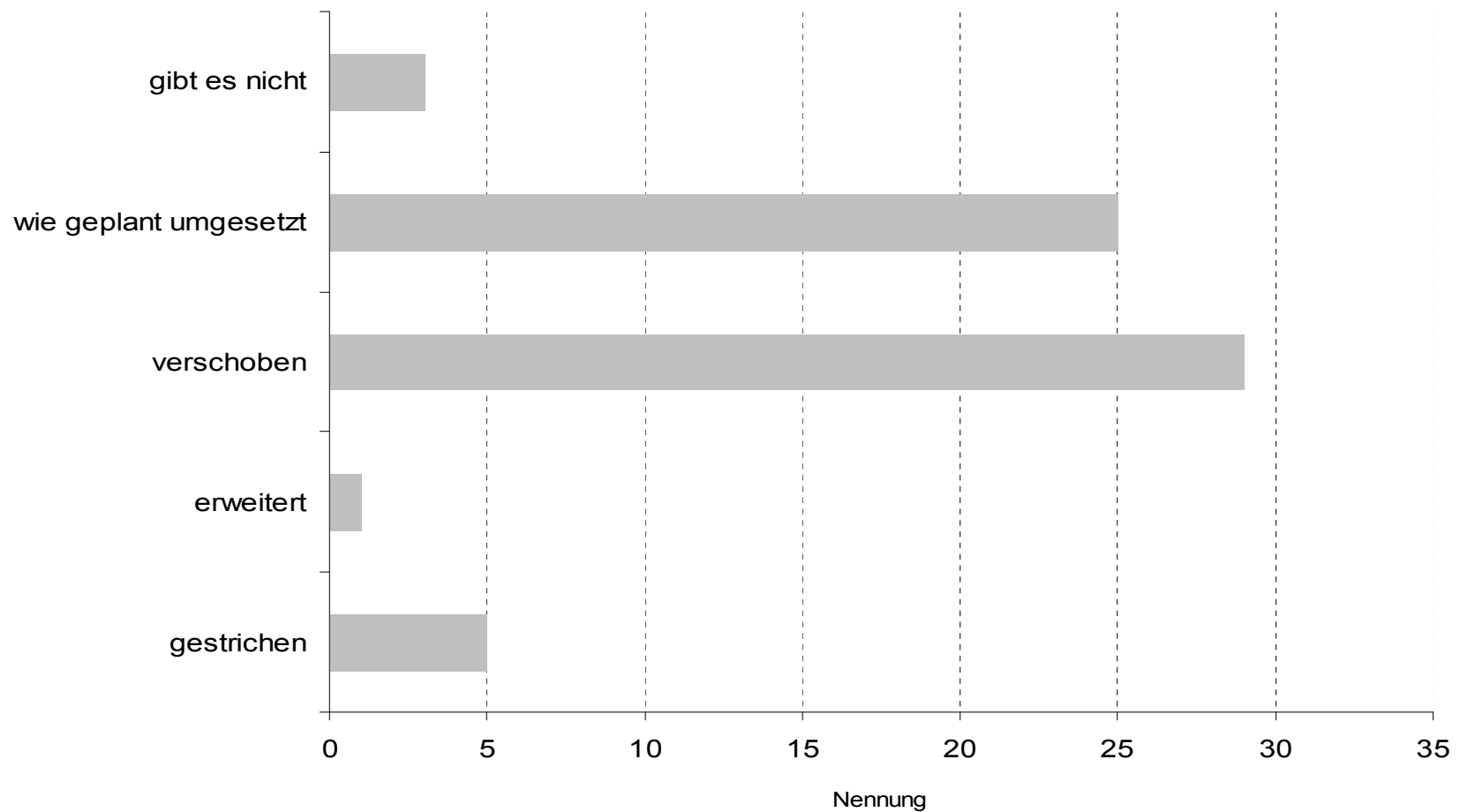
Strategien zur Standortsicherung ...





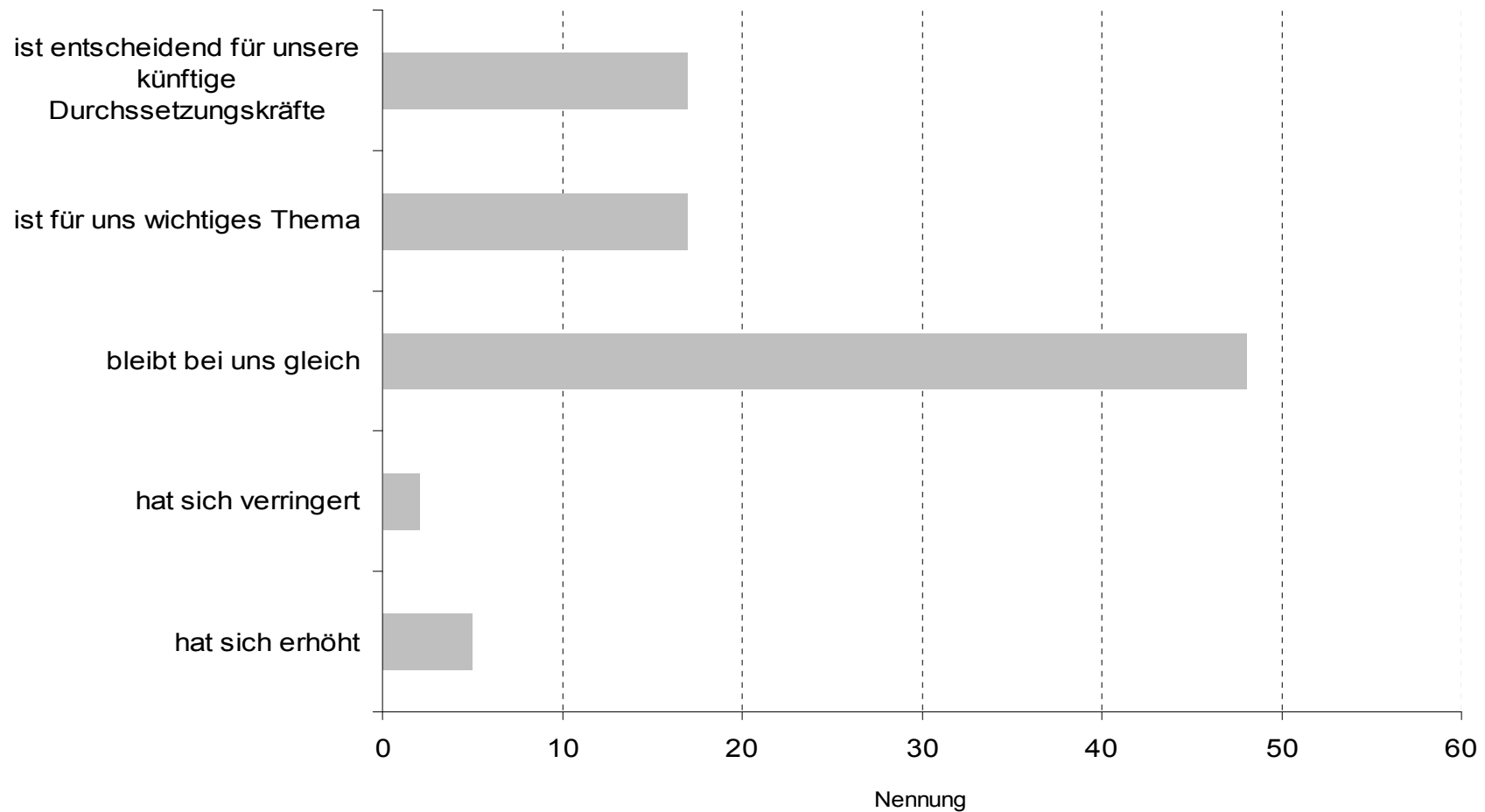
15) Investitionsplanungen

Investitionsplanungen – werden ...





16) Organisationsgrad *Der Organisationsgrad ...*





Relevante Verhandlungs- und Konfliktthemen sind:

- Produktionssystem / Arbeitsbedingungen der Zukunft
- Leiharbeit / Ausweitungsrisiko beim Aufschwung
- Personalabbau / künftige Personalkonzepte
- Standortsicherung / Verlagerung / Fertigungstiefe
- Ausbildung / Übernahme / Qualifizierung



Betriebe,
in denen Betriebsräte Einfluss auf
Zukunftsfragen nehmen,
weisen positivere Arbeitsplatz- und
Unternehmensentwicklungen auf
als solche
in denen dieser Einfluss
nur eine geringe Rolle spielt.



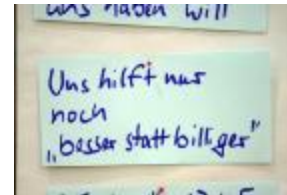
besser: Zukunft!

Antworten auf Beschäftigungsrisiken

Initiative zur Stärkung der Innovations- und Arbeitsplatzentwicklung
durch Betriebsräte und Beschäftigte
mit Schwerpunkten in der Metall- und Elektroindustrie

Ein Projekt der IG Metall Bezirksleitung NRW

gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
2008 bis 2010





Mit Druck und Konzept: *Projekt besser-Zukunft!*

Betriebsräte im Dialog	Beteiligungsstrategien	Betriebsräte-Berater-Dialog
<ul style="list-style-type: none">▪ Kollegiale Beratung▪ Impulsveranstaltungen▪ Werkstattgespräche	<ul style="list-style-type: none">▪ Beteiligung im Betrieb erproben▪ Beteiligungscheck	<ul style="list-style-type: none">▪ Standards▪ Austausch mit BR und Beratern

Handlungshilfen (Branchen, Themen), Befragungen, Internet-Portal

Erfolge für dauerhaft sichere Arbeitsplätze erzielen



Projekt „besser:Zukunft“ Kontaktstelle und AnsprechpartnerInnen

IG Metall Bezirksleitung NRW

Wolfgang Nettelstroth

0211 / 45484 – 127

wolfgang.nettelstroth@igmetall.de

Petra Beil

0211 / 45484 – 147

petra.beil@igmetall.de

TBS NRW

Viktor Steinberger

0211 / 17 93 10 – 13

viktor.steinberger@tbs-nrw.de

SUSTAIN CONSULT GmbH

Inger Korflür

0231 / 981 295 – 16

korfluer@sustain-consult.de

Birgit Timmer

0231 / 981 295 – 12

timmer@sustain-consult.de

Projektbüro

Achim Gehrke

0211 / 45484 – 152

achim.gehrke@igmetall.de

Inge Blume

0211/45484 – 148

Inge.Blume@igmetall.de



Kontaktstelle

IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel

Thomas Birg

02324-706-352

thomas.birg@igmetall.de

Wolfgang Gehring

02324-706-364

wolfgang.gehring@igmetall.de